

Der italienische Generalkstabsbericht.

Wien, 13. März. Aus dem Kriegspressequartier wird gemeldet:

Italien.

12. März. Im Concothal (Val Ledro) griff am 11. März morgens eine feindliche Abteilung nach Artillerie- und Handgranatenkampf gegen Bezzecca und Monte Sief unsere Stellungen im Battal nordöstlich von Lenzumo an. Sie wurde zurückgewiesen und ließ einige Gefangene in unsern Händen. Auf

der übrigen Trentinofront herrschte gestern große Artillerietätigkeit; es fanden auch Zusammenstöße zwischen Abteilungen im Travignolotal statt. Nach einem Handgranatenkampf gegen die Südhänge der Cima di Boche unternahm der Feind auf Paneveggio einen Angriff, der glatt abgewiesen wurde. An der julischen Front die gewöhnliche Artillerietätigkeit. Im Abschnitt von Costanjeviza (Karst) nahmen wir einen aus neun Mann und einem Offizier bestehenden feindlichen Posten gefangen.